

M. 1 000 000 an die Stettiner Chamottefabrik (Didier) abtrat. Nochmalige Erhöhung lt. G.-V. vom 9./4. 1908 um M. 1 500 000 (auf M. 6 000 000) in 1500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1908 p. r. t., übernommen von der Berlin-Anhalt. Maschinenbau-Akt.-Ges. in Berlin zu 105%, angeboten den alten Aktionären im April 1908 zu 105%, eingezahlt 25% nebst 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1908 u. das Agio; restliche 75% werden später einberufen. Diese Erhöhung erfolgte zur Abstossung der für die Erweiterungsbauten der letzten Jahre aufgenommenen Kredite, zu welchem Zwecke auch eine Anleihe von M. 3 000 000 aufgenommen wurde (s. unten).

Behufs vollständiger Verschmelzung der 3 Gesellschaften der Interessengemeinschaft (siehe oben) beschloss die a. o. G.-V. v. 27./6. 1910: 1) Genehmigung von Verträgen mit der Duisburger Maschinenbau-Akt.-Ges. vorm. Bechem & Keetman u. mit der Märkischen Maschinenbau-Anstalt Ludwig Stuckenholz A.-G. in Wetter a. d. R., durch welche das Vermögen der Gesellschaften übernommen u. die Gegenleistung unter Berücksichtigung des eigenen Besitzes an Aktien der ersteren mit M. 2 125 000, der letzteren mit M. 2 375 000 vollgezahlter Aktien gewährt wird. 2) Erhöhung des A.-K. um M. 4 500 000 in 4500 Aktien à M. 1000, zwecks Durchführung der in Nr. 1 beschlossenen Übernahmen. 3) Abänderung der Firma der Ges. in Deutsche Maschinenfabrik Akt.-Ges.

Hypoth.-Anleihe: M. 3 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Schuldverschreib. lt. G.-V. v. 9./4. 1908, Stücke à M. 1000, rückzahlbar zu 103% ab 1./4. 1915 binnen 15 Jahren, verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. bis 1./4. 1915 ausgeschlossen Stücke lautend auf den Namen des A. Schaaffh. Bankvereins in Berlin oder dessen Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1915 durch jährl. Auslos. vor dem 1./10. (erstmalig 1914) auf 1./4. (zuerst 1915). Sicherheit: Sicherungs-Hypoth. zur I. Stelle auf die Grundstücke, Gebäude, Masch. etc. der Ges. (Buchwert Ende 1907 M. 4 655 036). Der Erlös der Anleihe diene zur teilweisen Ablös. des Bankkreditcs, welcher zur Erweiterung der Werksanlagen in Anspruch genommen worden war (s. auch bei Kap.). Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst. wie bei Div.-Scheinen exkl. Dessau. Kurs in Berlin Ende 1908—1909: 99.50, 100.25%. Aufgelegt am 20./7. 1908 zu 99.50%.

Geschäftsjahr: Kalenderj.; bis 1903: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. April. 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Beitrag z. Spez.-R.-F., sodann 4% Div., vom Überschuss 8% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V. Dievertragsm. Tant. werden auf Unk.-Kto verbucht.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 2 692 470, Masch. 1 998 805, Werkzeuge 353 758, Mobil. u. Utensil. 88 447, Eisenb.-Anschluss u. Transportanlagen 56 700, Modelle 1, Patente 12 288, Feuerungs-Material. 10 126, hinterlegte Kaut. 35 193, Beteilig. 2, Avale 175 447, vorausbez. Versich. 47 524, nicht eingez. A.-K. 1 125 000, Transit. Aktiven 53 630, Kassa 203, Reichsbank-Guth. 12 264, Wechsel 1516, Effekten 246 004, Debit. 4 033 492, Anzahl. b. Lieferanten 283 040, Material. 687 205, Halbfabrikate 1 097 224. — Passiva: A.-K. 6 000 000, Oblig. 3 000 000, do. Zs.-Kto 34 515, Aktien-Aufgeld 66 000, R.-F. 9733, Kredit. 1 299 646, Anzahl. von Abnehmern 943 512, Guth. der Banken: a) auf lauf. Kto 132 589, b) auf separat. Kto 1 001 200, Avale 175 447, Kaut.-Wechsel 3000, Rückstell. f. Berufsgenossenschaft 33 000, Transit. Passiven 212 534, Beamtenunterst.- u. Dispos.-F. 33 986, Arb.-Unterst.-F. 30 181, Delkr.-Kto 35 000. Sa. M. 13 010 348.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Material.-Verbrauch 5 021 551, Fabrikat.-Löhne 872 204, Betriebs-Unk. 398 319, Feuerungs-Material 121 814, Gebäude-Unterhalt. 16 372, Gehälter 858 517, Zs. 207 362, Handl.-Unk. 492 253, Rückstell. für Verluste 24 733, Kursdifferenz auf Effekten 16 000, Abschreib. 317 548. — Kredit: Fabrikat.-Kto 8 175 622, I. G. Ausgleich-Kto 167 013, Entnahme aus R.-F. 4041. Sa. M. 8 346 678.

Dividenden: 1898/99—1902/03: 12, 12, 5, 5, 4%; 1903 (6 Mon.) 0; 1904—1909: 3, 4, 5, 6, 0, 0% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Wolfgang Reuter, A. Kauermann.

Prokuristen: Dir. Aug. Kammann, Ing. Franz Berndt, Ober-Ing. Paul Günther, Benrath; Dir. Herm. Hintz, Ing. Böttcher, Duisburg; Dir. G. O. Dischner, Ober-Ing. Joh. Hausmann, Ing. Walter Billig, Wetter.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Geh. Komm.-Rat Ed. Arnhold, Stellv. Geh. Komm.-Rat Dr. ing. J. Loewe, Geh. Hofbaurat Ludwig Heim, Prof. Dr. Gust. Krämer, Geh. Justizrat Maxim. Kempner, Bank-Dir. Paul Mankiewitz, Bankier Karl Fürstenberg, Berlin; Geh. Hofrat Prof. Dr. Adolf von Oechelhäuser, Karlsruhe; Dr. jur. Max Oechelhäuser, Geh. Ober-Finanzrat H. Hartung, Baurat Emil Blum, Berlin; Dir. Wilh. Laue, Düsseldorf; Komm.-Rat Louis Hagen, Köln; Komm.-Rat Hch. Roth, Dessau.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Berlin: Deutsche Bank, Berliner Handels-Ges.; Dessau: Anhalt-Dessauische Landesbank; Köln, Berlin, Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankverein. *

Brückenbau Flender, Actiengesellschaft zu Benrath, Rheinl.

Gegründet: 25./4. 1901 mit Wirkung ab 1./1. 1901; eingetr. 1./5. 1901. Gründer: Siehe Jahrg. 1901/02. Statutänd. 2./10. 1908 u. 1./5. 1909.

Zweck: Übernahme der Benrather Brückenbauanstalt u. Verzinkerei von H. Aug. Flender, deren Fortführung, Erweiterung und Ausbau; auch Wellblechfabrik. Für Er-